

Herr  
Werner Lederer-Piloty  
Vorsitzender des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann  
Tal 13  
80331 München

**Erster Werkleiter**

**Axel Markwardt**  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
axel.markwardt@muenchen.de  
Roßmarkt 3  
80331 München

15.02.2017

Leerung der Müllcontainer an der Münchner Freiheit auch an Sonn- und Feiertagen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03241 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirks 12 – Schwabing-Freimann vom 17.01.2017

Sehr geehrter Herr Lederer-Piloty,

der Bezirksausschuss 12, Schwabing-Freimann fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf:

*„Der BA 12 möge bei der Stadt/ Firma Wittmann darauf dringen, dass die Müll Container an der Münchner Freiheit auch an Sonn und Feiertagen geleert werden.“*

Begründet wird der Antrag damit, dass sich trotz neuerlicher vermehrter Leerung der Müllcontainer an der Münchner Freiheit, die Zustände nach und an Sonn- und Feiertagen nicht geändert, sondern eher verschlechtert hätten.

Die Besonderheit des Containerstandplatzes sei dadurch begründet, dass sich die Behälter in einer Nische eines großen Kinderspielplatzes befinden. Dieser musste bereits mehrere Monate wegen einer Rattenplage geschlossen werden. Die Berge an Müll seien Futternachschub für die Tiere.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

### **1. Leerung an Sonn- und Feiertagen**

Wir können Ihre Forderung nach einer Leerung der Wertstoffcontainer gut verstehen, müssen Ihnen aber gleichzeitig mitteilen, dass bedauerlicherweise die gesetzlichen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (insbesondere § 30 Abs. 3 StVO) sowie des Arbeitsschutzgesetzes einer Leerung der Wertstoffcontainer an Sonn- und Feiertagen entgegen stehen. Es ist den Entsorgungsfirmen daher nicht möglich die Container auch an Sonn- und Feiertagen zu leeren.

Das führt insbesondere in den wenigen Werktagen zwischen Weihnachten und Silvester zu häufigerer Überfüllung der Wertstoffsammelbehälter. Die Betreiberfirmen bemühen sich jedoch erfahrungsgemäß, möglichst viele Container der fast 1000 Wertstoffinseln im Stadtgebiet an den verbleibenden Werktagen zu leeren.

5.367

Ergänzend muss der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWM) darauf hinweisen, dass mit der Einführung der Verpackungsverordnung im Jahr 1991 der Landeshauptstadt München bzw. dem AWM als öffentlichen Entsorgungsträger sämtliche Kompetenzen im Bereich der Verpackungsentsorgung entzogen wurden und daher ein Einschreiten nur in sehr begrenztem Umfang erfolgen kann. Der Betrieb der Wertstoffinseln obliegt alleinig den Betreiberfirmen der Dualen Systeme, so dass der AWM den Entsorgungsfirmen generell keine Vorgaben zur Entleerungsfrequenz der Container machen kann.

## **2. Rattenplage**

Recherchen beim Referat für Gesundheit und Umwelt ergaben, dass der von Ihnen angeführte Rattenbefall im Umgriff der Wertstoffsammelbehälter in keinem Zusammenhang mit diesen steht. Ratten siedeln sich, laut Aussage des Referates für Gesundheit und Umwelt stets dort an, wo das Nahrungsangebot ausreichend groß ist. Dies ist bei Wertstoffcontainern nicht der Fall, da hier ausschließlich Glas-, Metall- und Kunststoffverpackungen gesammelt werden. Essensreste o. ä. sind hier nicht in einem so großen Umfang vorhanden, dass sie den Ratten einen besonderen Anreiz zum Verweilen geben.

Sollten dennoch erneut vermehrt Rattenpopulationen auftreten, so werden wir das Referat für Gesundheit und Umwelt, welches bei Rattenbefall zuständig ist, benachrichtigen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12, Schwabing-Freimann vom 17.01.2017 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Axel Markwardt  
Erster Werkleiter